

Kreis-Blatt

für den Kreis Marienburg Westpr.

Erscheint Mittwochs und Sonnabend Abend.

Nr. 43.

Marienburg, den 28. Mai

1904.

Landrätliche Bekanntmachungen.

Nr. 1. Marienburg, den 19. Mai 1904.
An Stelle des von Schöneberg a/w. verzoogenen Arztes **Dr. Tribulait** hat der prakt. Arzt Herr **Göppe** daselbst vom 5. Mai d. Js. ab die Behandlung der Mitglieder der Kreiskrankenkasse übernommen.

Nr. 2. Marienburg, den 22. Mai 1904.
Der Steuer-Supernumerar **Weimann** hierselbst ist zum **Steuersekretär** ernannt.

Nr. 3. Marienburg, den 24. Mai 1904.
Der Besitzer **Johann Albrecht** zu Neuteichowalde ist als **Schulvorsteher** der Schule daselbst gewählt und von mir bestätigt worden.

Nr. 4. Marienburg, den 17. Mai 1904.
Die Ortspolizeibehörden des Kreises werden ersucht, die **Abhörung von Uebertretungen** der in Gemäßheit des Reichs-Viehsteuergesetzes vom 23. Juni 1880 und der dazu gehörigen Bundesrats-Instruktion vom 24. Februar 1881 **angeordneten Sperr- und Schutzmaßregeln**, insbesondere der §§ 9 und 10 des Gesetzes, betreffend die Anzeigepflicht, im Wege der polizeilichen Verfügung sunstlich einzuschränken und dieselben in geeigneten Fällen stets zur **gerichtlichen Verfolgung** zu bringen.

Nr. 5. Marienburg, den 24. Mai 1904.
Der am 4. April d. Js. aus der Strafanstalt in Meise nach Reckhof entlassene Schmiel **Theodor Rogalski**, geboren am 4. November 1873 zu Kiesenrich Kreis Rosenberg soll auf Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten auf 1 Jahr unter Polizeiaufsicht gestellt werden. Rogalski hat sich am 6. April cr. bei der Ortspolizeibehörde in Reckhof gemeldet mit der Angabe, seinen Aufenthalt vorläufig in Rosenberg zu nehmen.

Hier ist er jedoch nicht eingetroffen und ist sein gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt.

Die Ortspolizeibehörden und Herrn Gendarme werden ersucht, nach dem Rogalski Ermittlungen anzustellen und mir im Ermittlungsfalle Mitteilung zu machen.

Nr. 6. Marienburg, den 20. Mai 1904.
Auf den mit **Schranken nicht versehenen Hebewegen der Nebenbahnen** haben sich wiederholt **schwere Unglücksfälle ereignet** und zwar sind diese Fälle, zumeist durch die Unvorsichtigkeit oder Unachtsamkeit der Wagenführer verurteilt, welche die Warnungssignale des Auges nicht beachteten oder vor dem Zuge, dessen Geschwindigkeit sie unterschätzten, über den Hebeweg zu kommen versuchten.

Indem ich die Bewohner des Kreises auf die Gefahren beim Ueberfahren der Eisenbahngleise aufmerksam mache, erlaube ich, alles zu vermeiden, was zur Herbeiführung eines Unglücksfalles beitragen kann.

Nr. 7. Marienburg, den 25. Mai 1904.
Der Hofbesitzer **Johann Janzen** zu Campanen ist durch Erlass des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Westpreußen vom 14. Mai 1904 D. P. 3. Nr. 6634 zum **Amtsvorsteher** des Amtsbezirks Campanen auf eine fernere Amtsdauer von 6 Jahren wiederernannt.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses, Landrat.

Nr. 8. Marienburg, den 19. Mai 1904.
Der Gutbesitzer **Otto Schiermacher** in Jonasdorf ist als **Schulvorsteher** der ev. Schule in Königsdorf gewählt und von mir bestätigt worden.

Nr. 9. Marienburg, den 21. Mai 1904.
Die Ortspolizeibehörden des Kreises werden ersucht, mir bis zum **1. Dezember jeden Jahres** anzuzeigen:
1. in wieviel Gast- und Schankwirtschaften ihres Bezirks **fremde Personen** beschäftigt werden,
2. wieviel der unter 1 gedachten Gast- und Schankwirtschaften im Laufe des Jahres einer Revision unterzogen und
3. wieviel Revisionen in diesen Anlagen vorgenommen worden sind.

Nr. 10. Marienburg, den 20. Mai 1904.
Die noch ausstehenden **Gebühren** über die Beiträge für die landwirtschaftliche Unfallversicherung sind unverzüglich hierher zurückzureichen.
Der Kreis-Ausschuß als Sektionsvorstand der Westpr. landw. Berufs-Genossenschaft.

Nr. 11. **Bekanntmachung.**
Am **Sonnabend, den 4. Juni cr. 9^{1/2} vormittags** findet in **Altmaunsterberg, am gleichen Tage, mittags 12^{1/2} in Altfelde** für Stationen Altfelde und Königsdorf, Stuten- und Füllenschau statt. Gleichzeitig können die Füllen gebrannt werden. Hierzu ist der **ausgestellte Füllenschau mitzubringen und vorzulegen.**

Um eigenen Interesse der Herren Züchter liegt es, zu dem Termin zu erscheinen. Diejenigen 3- und 4-jährigen Subventionsstuten, über die eine definitive Entscheidung noch nicht getroffen ist, sind befruchtungs- durch die Stutbuchkommission vorzustellen.

Pr. Stargard, den 25. Mai 1904.

Der königliche Gestütsdirektor.

Marienburg, den 26. Mai 1904.
Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch zu öffentlichen Kenntnis gebracht. Die Ortsbehörden werden ersucht, dieselbe den Ortsangehörigen bekannt zu geben.

Nr. 12. Marienburg, den 24. Mai 1904.
Die Polizeiverwaltungen und Herren Amtsvorsteher des Kreises, welche meiner Kreisblatts-Berufung vom 3. Mai 1904. betreffend die **Einrichtung und den Betrieb von Aufzügen, Fahrstühlen**, bisher nicht entsprochen haben, werden ersucht, derselben nunmehr binnen 8 Tagen zu genügen.

Nr. 13. Marienburg, den 25. Mai 1904.
Nachweisung
 über den Stand seuchenhafter Schweinekrankheiten.
Die Seuche ist ausgebrochen bei

Name des Besitzers	Name der Ortschaft	Art der Seuche
Besitzer Felske	Wiewiorken Kr. Graudenz	Schweine-
Unternehmer Bigalke	Unitlaw Kr. Culm	seuche
Dominium	Dyalowo Kr. Culm	"
Besitzer Toggweiler	Honigfelde Kr. Stuhm	"
Gutsbezirk	Jacobson Kr. Rosenberg	"

Die Schweineseuche ist erloschen bei

Besitzer Matt	Nikolaiken Kr. Stuhm	Schweine
Besitzer Lesinski	Lomysa Kr. Thorn	seuche
Gutsbezirk	Hohenstein Kr. Dt. Krone	"
Besitzer Goede	Schönau Kr. Dt. Krone	"
Besitzer Reschke	Glisko Kr. Schlochau	"
Rittergut	Jakobsdorf Kr. Konik	"

Nr. 14. Marienburg, den 25. Mai 1904.
 Ein Teil der Pferde des 1. Leibhufaren-Regiments Nr. 1 und des Train-Bataillons Nr. 17 in Langfuhr sind an **insektiösen Rattarrh der oberen Luftwege** erkrankt.
 Ebenso sind einige in Privatstallungen in Langfuhr, Hauptstraße 68 und Rastanienweg 3 (im Weglow'schen Kohlenhof) untergebrachte Offizierpferde an denselben Erscheinungen erkrankt.

Nr. 15. Marienburg, den 24. Mai 1904.
Zustand um die Mitte des Monats Mai 1904
 im Kreise Marienburg Westpr.
 Begutachtungsziffern (Noten): 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel
 4 = gering, 5 = sehr gering.

Fruchtarten	Durchschnittswerte für den		Anzahl der von den Vertretungs- männern abgegebenen Noten									
	Staat	Regierungs- bezirk Darius	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Winterweizen	2,4	2,3	1	2						2	1	
Sommerweizen	2,5	2,3	2	1								
Winterroggen	2,3	—										
Sommerroggen	2,5	2,3	1	3					2			
Sommergerste	2,7	2,6										
Hafer	2,5	2,5	3	2					1			
Kartoffeln	2,5	2,4	3	2					1			
Ries	2,8	2,6										
Bügel	2,5	2,3	2	1					1	2		
Bügel	2,6	2,3	1									
Bügel	2,6	2,5	2	1					2	1		

Königl. Statistisches Bureau. B l e n d.

Nr. 16. Marienburg, den 25. Mai 1904.
 Unter dem Schweinebestande der Käseerei in Altminsterberg
 ist die **Schweineseuche ausgebrochen**.